

Bibelarbeit in einer Hausgemeinschaft

In jedem Haus wird es sie geben: Die Bibel.

Mal steht sie gut geschützt im Bücherschrank. Mal trägt sie Spuren von häufigerem Gebrauch...

Vielleicht haben Sie ja Lust, sich in Ihrer Hausgemeinschaft die Bibel einmal gemeinsam in Hand zu nehmen, und sich darüber auszutauschen? Gerade in dieser Zeit der Pandemie gibt es dazu vielleicht freie „Zeitfenster“!

Ich möchte Ihnen dazu gerne ein Verfahren in fünf Schritten vorschlagen:

Der erste Schritt:

Wenn Sie diese Idee umsetzen wollen, dann ist es vielleicht hilfreich, wenn Sie beim ersten Mal diesen Schritt in die Hand nehmen:

Gestalten sie den Ort:

Es geschieht jetzt etwas Besonderes. Und es kann helfen, das Zusammensein auch durch eine besondere Raumgestaltung aufzuwerten. Schaffen Sie einen Ort, der sich vom Alltag unterscheidet.

Vielleicht brennt eine Kerze in der Mitte? Gibt es ein Kreuz? Einen besonders schönen Stein? Eine Blume? Vielleicht haben Sie ein besonderes Hoffnungssymbol, das auf dem Tisch sichtbar liegen kann?

Legen Sie jedes Mal neu einen Moderator oder eine Moderatorin fest, damit auf die Einhaltung der Spielregeln geachtet wird.

Dieser Person fällt dann auch die Aufgabe zu, einen Text auszuwählen. Wahrscheinlich werden Sie – wenn Sie diese Idee einbringen das erste Mal diese Rolle übernehmen. Dann kündigen Sie zu Beginn an, dass am Ende eine Moderatorin, ein Moderator für das nächste Mal gesucht wird.

Anregungen für die Auswahl des Textes:

1. Deutsche Bibelgesellschaft (<https://www.die-bibel.de/bibeln/leitfaden-bibellese/bibelleseplaene/oekumenischer-bibelleseplan-der-oeab>).
2. Vielleicht haben Sie auch die Losungen zu Hause?
3. Ihr Gesangbuch: Nehmen die Texte zum Sonntag, die Sie in dem „Liturgischen Kalender“ in Ihrem Gesangbuch finden: Nummer 954.

Der zweite Schritt

Wenn jeder eine Bibel haben kann, dann liest jeder ihn still für sich in dem Tempo, das jeweils das Richtige ist.

Wenn Sie sich eine Bibel teilen, dann wird eine oder einer von Ihnen den Text vorlesen. Das muss nicht seitens der Moderation geschehen! Es ist schön, wenn Viele Aufgaben übernehmen.

Im Anschluss lassen Sie Rückfragen zum Verständnis zu.

Vergewissern Sie sich, dass jeder den Text verstanden hat.

Es ist erlaubt, sich zur Gedankenstütze Notizen zu machen.

Der dritte Schritt:

Nehmen Sie sich 5 Minuten Zeit für eigene Gedanken:

Lassen Sie sich dabei leiten von folgenden Fragen:

An welchem Gedanken oder Satz bleibe ich hängen?

Was erfahren wir ich Neues über Gott? Jesus? Die Welt?

Gibt es eine Verbindung zu der aktuellen Situation?

Klingen bewährte Erfahrungen an?

Was sperrt sich und reizt zum Widerspruch?

Der vierte Schritt:

Teilen Sie sich ihre Gedanken mit und tauschen Sie sich aus.

Schön, wenn es dazu zu einem Gespräch kommen kann!

Vielleicht sind Spieregeln hilfreich:

1. Sprechen Sie erst dann zum zweiten Mal, wenn alle am Tisch etwas gesagt haben
2. Lassen Sie gelten, was ein Anderer /eine Andere sagt! Jede Sichtweise ihre Berechtigung hat!
3. Nicht korrigieren – Weiterdenken! Fragen Sie nach um zu Verstehen – aber lassen Sie sich nicht dazu verleiten zu sagen: Das ist falsch! Oder: Du hast Unrecht!
4. Sagen Sie, was Sie denken - und fühlen
5. Nehmen Sie Zwischentöne wahr!
6. Verbinden und Vernetzen Sie die Ideen am Tisch
7. Achten Sie auf neue Erkenntnisse und tiefere Fragen
8. Achten Sie das Vertrauen, das sie geschenkt bekommen, wenn ein anderer oder eine andere Sie an Gedanken teilhaben lässt!

Wenn Sie die drei Fragen ausgetauscht haben, lesen Sie den Text vielleicht nochmals.

Der fünfte Schritt:

Die Moderatorin / der Moderator dankt für die Beteiligung und Beiträge. Wenn sie/er mag, kann er ein Gebet aus dem Gesangbuch auswählen oder einen kurzen Segen sprechen:

Gott,

Segne uns in dieser Zeit.

Segne uns mit Kraft und Zuversicht

Stärke uns das Vertrauen,

dass du bei uns bist. Alle Tage!

Amen.

Danach:

Finden Sie einen neuen Zeitpunkt.

Legen Sie einen neuen Moderator oder eine neue Moderatorin fest, damit auf die Einhaltung der Spielregeln geachtet wird. Dieser Person fällt dann auch die Aufgabe zu, einen Text auszuwählen.

Legen Sie fest, wer sich für die Gestaltung des Treffpunktes verantwortlich fühlt.

Mein Angebot:

- Wenn Sie Fragen haben zur Gestaltung,
- Wenn der Text Fragen hinterlassen hat, über die Sie reden im Anschluss an Ihr Treffen reden möchten,

Rufen Sie mich an: 0171 124 07 88 – sinnvoller Weise vor - oder nach dem Treffen in Ihrer Hausgemeinschaft.